

Niederschrift

über die 42. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft
am Donnerstag, **24.09.2009**, 17:07 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Sybille Benning, Meik Bolte (als Vertreter für Frank Baumann), Heinz Georg Buddenbäumer, Horst Kisnat, Michael Majka (als Vertreter für Christoph Jahn), Charlotte Nees, Josef Rickfelder, Stefan Weber, Simone Wendland,

von der SPD-Fraktion

Thomas Fastermann, Wolfgang Heuer, Verena Marzinkewitz, Kurt Pölling, Karl-Heinz Winter,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Helga Bennink, Jörn Möltgen (anwesend bis 19.30 Uhr), Ilse Schleef, Reinhard Scholz,

von der FDP-Fraktion

Jürgen Reuter,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Uwe Raffloer,

Sachkundige Einwohner/innen

Dr. Gerhard Bonn (anwesend ab 18.00 Uhr), Achim Dejozé, Gerhard G. Düntzer (anwesend ab 17.40 Uhr), Otmar Knüvener, Christoph Thiel, Dr. Georgios Tsakalidis, Patrik Werner,

von der Verwaltung

Reinhard Adams, Stephan Böhme, Jörg Krause, Andreas Pott, Hans Riemann, Christian Schowe, Werner Schulik, Hartwig Schultheiß, Siegfried Thielen, Ulrich Winter,

für die Schriftführung

Regina Dittmer,

Es fehlten:

Frank Baumann, Christoph Jahn,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 42. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft am 24.09.2009

Tagesordnung:

- | | | |
|---------------------------|------|---|
| | 1. | Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. | Genehmigung der Tagesordnung |
| | 2.1. | Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit der Vorlagenersteller/innen zur Berichterstattung erforderlich ist. |
| | 3. | Mitteilungen der Verwaltung |
| | 4. | Bekanntgabe von Eingaben und Anträgen |
| | 5. | Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen |
| <u>V/0575/2009</u>
V | 5.1. | Gräftenanlage Haus Rüschaus
Herstellung der Ufersicherung |
| | 6. | Stadtplanung |
| <u>V/0529/2009</u>
III | 6.1. | Satzungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 522: Östlich Auf der Horst / südlich Bohlweg:
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss |
| <u>V/0492/2009</u>
III | 6.2. | 29. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich östlich der Heroldstraße / südlich der Weseler Straße im Stadtteil Mecklenbeck
Beschluss zur Änderung |
| <u>V/0468/2009</u>
III | 6.3. | Vorhabenbezogene 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 342: Mecklenbeck - Weseler Straße / Autobahnzubringer (B51a) / Bahnstrecke Wanne-Eickel - Bremen / Heroldstraße
Kenntnisnahme des Entwurfes |
| <u>V/0506/2009</u>
III | 6.4. | Bebauungsplan Nr. 521: Kinderhaus - Westlich Gasselstiege / Nördlich Wilkinghege
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss |
| <u>V/0476/2009</u>
III | 6.5. | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 519: Hilstrup - Westlich Meesenstiege / Milingheide
Beschluss zur Aufstellung |

<u>V/0520/2009</u> III	6.6.	Bebauungsplan Nr. 519: Hilstrup - Hilstrup - Westlich Meesenstiege / Milingheide Kenntnisnahme des Entwurfes
	7.	Verkehr
<u>V/0535/2009</u> V	7.1.	Einführung der Umweltzone in Münster
<u>V/0469/2009</u> III	7.2.	Entschärfung der Situation für die Radfahrer auf der Schillerstraße im Bereich von der Kanalbrücke bis zum Hansaring Anregung gemäß § 24 GO NRW von Frau Kotzke vom 26.04.2007 (Ifd. Nr. 46/2007, Anlage 1) Kanalbrücke bis zum Hansaring
<u>V/0522/2009</u> III	7.3.	Verkehrssicherheit am Ludgerikreisel nachhaltig verbessern Antrag der CDU-Fraktion im Rat vom 16.04.2009
<u>V/0488/2009</u> III	7.4.	Bauliche Optimierungsmaßnahmen zur Beseitigung von Unfallhäufungsstellen im Bereich Friesenring bis Niedersachsenring sowie Danziger Freiheit
<u>V/0465/2009</u> III	7.5.	Verbesserungen an Haltestellen - Programm 2010
<u>V/0466/2009</u> III	7.6.	Zusatzprogramm "Barrierefreie Bushaltestellen" 2010
	8.	Verschiedenes

Der Ausschussvorsitzende Herr Heuer stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnete die letzte Sitzung der laufenden Legislaturperiode.

Punkt 1 der Tagesordnung

Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder

Neue Mitglieder waren nicht zu verpflichten.

Punkt 2 der Tagesordnung

Genehmigung der Tagesordnung

Frau Benning beantragte, die Tagesordnungspunkte 6.2 und 6.3 von der Tagesordnung abzusetzen. Es erhob sich keine Gegenrede.

Die so geänderte Tagesordnung wurde genehmigt.

Punkt 2.1 der Tagesordnung	Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit der Vorlagenersteller/innen zur Berichterstattung erforderlich ist.
-----------------------------------	--

Die Anwesenheit der Vorlagenersteller/innen zur Berichterstattung wurde erbeten für die Tagesordnungspunkte 6.1 – 6.6, 7.2, 7.3 sowie TOP 4.1 der nicht-öffentlichen Sitzung.

Punkt 3 der Tagesordnung	Mitteilungen der Verwaltung
---------------------------------	------------------------------------

Herr Krause teilte mit, dass der Bebauungsplan Nr. 137 II, westlich Siemensstraße / Geister Landweg, in der Fassung seiner jüngsten 4. Änderung per Normenkontrolle beklagt wurde. Die Klage richtete sich primär gegen die aus dem Einzelhandelskonzept stringent abgeleiteten und vorgenommenen überwiegenden Einzelhandelsausschlüsse in den GE-Flächen sowie gegen die festgesetzte sogenannte Handwerkerklausel als Ausnahme vom Einzelhandelsausschluss. Das Oberverwaltungsgericht hat in seiner Entscheidung den Bebauungsplan für weiterhin wirksam erklärt, lediglich eine Teilnichtigkeit durch Streichung eines textlichen Zusatzes in der Handwerkerklausel wegen Unbestimmtheit konstatiert. Das Urteil sei im Fazit eine positive Bestätigung für das Vorgehen und Abwägen der Stadt in einer Vielzahl sowohl zurückliegender wie noch anstehender den Einzelhandel steuernden Bebauungsplanverfahren.

Punkt 4 der Tagesordnung	Bekanntgabe von Eingaben und Anträgen
---------------------------------	--

Herr Heuer gab bekannt:

- Eingabe „Unterschriftliste für Lärmschutz in Sprakel an der Bahnlinie Münster-Rheine“ (Anlage 1);
- Eingabe des Club Prinzipal Münster e. V. betreffend „Grundstück für den Neubau eines Tanzsportzentrums“ (Anlage 2);

Anträge waren nicht bekannt zu geben.

Die Änderungsanträge wurden im Zusammenhang mit den Sachpunkten eingebracht und beraten.

Punkt 5 der Tagesordnung	Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen
---------------------------------	--

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0575/2009	Gräftenanlage Haus Rüschaus Herstellung der Ufersicherung
---	--

Herr Winter regte an, den Kostenrahmen von derzeit 500.000 € in Bezug auf Einsparpotenziale zu überprüfen.

Im Übrigen nahm der Ausschuss den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung**Stadtplanung****Punkt 6.1 der Tagesordnung
V/0529/2009****Satzungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 522: Östlich Auf der Horst / südlich Bohlweg:
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss**

Die Ratsfraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen/GAL brachten einen gemeinsamen Änderungsantrag ein:

„GAL-Ratsfraktion

SPD-Ratsfraktion

Änderungsantrag zur Vorlage V/529/2009 Satzungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 522: Östlich Auf der Horst/ südlich Bohlweg

Hiermit beantragen wir die Vorlage in folgenden Punkten zu verändern:

1. Die straßenbegleitende Blockbebauung an der Straße Auf der Horst wird in ihrer Massivität zurückgenommen und entweder durch die Errichtung von zwei Blöcken oder aber durch eine Durchfahrt in der Mitte des Blockes zu den an der Bahn liegenden neu geplanten Reihenhäusern aufgelockert.
2. Die nördliche Tiefgarageneinfahrt wird verlegt gegenüber dem Eingang zur Ärztekammer.
3. Eine Aufweitung der Straße Auf der Horst wird nicht vorgenommen. Der Querschnitt bleibt erhalten.
4. Eine Ersatzbegrünung zwischen den Häusern Bohlweg zu der Neubebauung wird vorgenommen.
5. Bau eines öffentlichen Spielplatzes auf Kosten des Investors im Umfeld des Plangebietes. Festlegung in einem städtebaulichen Vertrag mit dem Investor.“

Es folgte eine ausführliche Aussprache.

Frau Benning beantragte, die Vorlage ohne Beschlussfassung an den Hauptausschuss zu schieben.

Dieser Antrag wurde einvernehmlich beschlossen.

Sodann wurde die Vorlage ohne Beschlussfassung an den Hauptausschuss geschoben.

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
V/0492/2009****29. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich östlich der Heroldstraße / südlich der Weseler Straße im Stadtteil Mecklenbeck
Beschluss zur Änderung**

Dieser Tagesordnungspunkt war von der Tagesordnung abgesetzt worden.

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
V/0468/2009****Vorhabenbezogene 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 342: Mecklenbeck - Weseler Straße / Autobahnzubringer (B51a) / Bahnstrecke Wanne-Eickel - Bremen / Heroldstraße
Kenntnisnahme des Entwurfes**

Dieser Tagesordnungspunkt war von der Tagesordnung abgesetzt worden.

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
V/0506/2009**

**Bebauungsplan Nr. 521: Kinderhaus - Westlich
Gasselstiege / Nördlich Wilkinghege
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss**

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss mehrheitlich mit Für-Stimmen von CDU, SPD und FDP gegen die Stimmen von Bündnis90/Die Grünen/GAL, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Über die vorliegenden Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 521: Kinderhaus – Westlich Gasselstiege / Nördlich Wilkinghege wird wie folgt Beschluss gefasst:
 - 1.1 Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 521 wird wie folgt geändert:
 - 1.1.1 Die überbaubare Grundstücksfläche nördlich des Wohnhauses Wilkinghege 104 wird gestrichen. (Anlage 1, Punkt 1)
 - 1.1.2 Die textliche Festsetzung Nr. 2.6 (Zuordnung der Ausgleichsflächen) wird gestrichen. (Anlage 1, Punkt 1)
 - 1.2 Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander wird den nachfolgenden Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 521 nicht gefolgt:
 - 1.2.1 Das anstelle eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes nun ein Angebotsbebauungsplan die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Bebauung schaffen soll. (Anlage 1, Punkt 2)
 - 1.2.2 Im Bebauungsplan aufgrund ggf. möglicher zusätzlicher Wohneinheiten weitere Besucherstellplätze festzusetzen. (Anlage 1, Punkt 4)
 - 1.2.3 Das durch zusätzliche Wohneinheiten ein weiterer Bedarf an Kinder-, Jugend- und sonstigen sozialen Einrichtungen und Schulen entstehe. (Anlage 1, Punkt 4)
 - 1.2.4 Das durch zusätzliche Wohneinheiten die Ver- und Entsorgung sowie die Bereitstellung der Müllgefäße nicht gewährleistet sei. (Anlage 1, Punkt 4)
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 521: Kinderhaus – Westlich Gasselstiege / Nördlich Wilkinghege wird gemäß §§ 2 und 10 Baugesetzbuch und §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NRW als Satzung beschlossen.

Die Begründung mit Umweltbericht zum Bebauungsplan Nr. 521 wird ebenfalls beschlossen.

Mit dem Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 521 treten Teilflächen der Bebauungspläne Nr. 106 XXVII und Nr. 185, soweit sie vom Bebauungsplan Nr. 521 überlagert werden, außer Kraft.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster aufgrund der vorstehenden Beschlussvorschläge keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.

**Punkt 6.5 der Tagesordnung
V/0476/2009**
**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 519:
Hiltrup - Westlich Meesenstiege / Milingheide
Beschluss zur Aufstellung**
Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Für den Bereich westlich der Meesenstiege/Milingheide im Stadtteil Hiltrup ist gemäß § 2 (1) in Verbindung mit § 12 Baugesetzbuch (BauGB) ein Vorhabenbezogener Bebauungsplan zur Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen aufzustellen.

Innerhalb dieses Gebietes liegen die folgenden Grundstücke:

Gemarkung Hiltrup, Flur 5, Flurstücke 88, 957, 961–963, 991 und Teile der Flurstücke 990 und 992.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes keine Kosten und Folgekosten entstehen.

**Punkt 6.6 der Tagesordnung
V/0520/2009**
**Bebauungsplan Nr. 519: Hiltrup - Hiltrup - Westlich
Meesenstiege / Milingheide
Kenntnisnahme des Entwurfes**

Der Ausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 7 der Tagesordnung
Verkehr
**Punkt 7.1 der Tagesordnung
V/0535/2009**
Einführung der Umweltzone in Münster

Der Ausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**Punkt 7.2 der Tagesordnung
V/0469/2009**
**Entschärfung der Situation für die Radfahrer auf
der Schillerstraße im Bereich von der Kanalbrücke
bis zum Hansaring**

Anregung gemäß § 24 GO NRW von Frau Kotzke vom 26.04.2007 (Ifd. Nr. 46/2007, Anlage 1) Kanalbrücke bis zum Hansaring

Die Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL brachte einen Änderungsantrag ein:

„Der ASSVW möge beschließen:

1.

~~Der Planung zur Markierung eines Schutzstreifens entsprechen Lageplan Anlage 2 wird zugestimmt.~~

Die Schillerstraße wird zwischen der Kanalbrücke und dem Hansaring als Fahrradstraße umgebaut. Dabei sollen auch verkehrsberuhigende Maßnahmen (Fahrbahnverengung, Baumscheiben) Berücksichtigung finden. Ein detaillierter Plan für die Umwidmung zur Fahrradstraße wird dem ASSVW bis Ende 2009 zur Entscheidung vorgelegt.

~~Der Antrag für die Entschärfung der Situation für die Radfahrer auf der Schillerstraße im Bereich von der Kanalbrücke bis zum Hansaring, Anregung gem. § 24 GO NRW Nr. 46/2007, ist damit erledigt.“~~

Im Verlauf der Aussprache verständigte sich der Ausschuss auf einen gemeinsamen Änderungsantrag aller Fraktionen:

„Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur nächsten Ausschuss-Sitzung die Umwidmung und gegebenenfalls den Umbau der Schillerstraße zwischen Kanalbrücke und dem Hansaring als Fahrradstraße zu prüfen.“

Abstimmungsergebnis:

Dieser Änderungsantrag wurde einstimmig beschlossen.

Sodann wurde die Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung des Ausschusses vertagt.

**Punkt 7.3 der Tagesordnung
V/0522/2009**

**Verkehrssicherheit am Ludgerikreisel nachhaltig verbessern
Antrag der CDU-Fraktion im Rat vom 16.04.2009**

Der Ausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**Punkt 7.4 der Tagesordnung
V/0488/2009**

Bauliche Optimierungsmaßnahmen zur Beseitigung von Unfallhäufungsstellen im Bereich Friesenring bis Niedersachsenring sowie Danziger Freiheit

Der Ausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss die Vorlage einstimmig.

Beschluss:

I. Sachentscheidung:

1. Dem Programm „Verbesserung an Haltestellen 2010“ wird auf der Grundlage der Prioritätenliste (Anlage 1) vom 03.07.2009 zugestimmt.
2. Das Tiefbauamt wird zum 31.01.2010 einen entsprechenden Förderantrag stellen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von ca. 400.000,00 €, aber keine Folgekosten entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Verkehrsflächen und -anlagen	2010	400.000	
Teilergebnisplan (Zeile)	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
Insgesamt:				400.000	

Erträge					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Verkehrsflächen und -anlagen	2010	320.000	
Teilergebnisplan (Zeile)	06	Kostenerstattungen vom Land			
Insgesamt:				320.000	

Die Maßnahmen sind zu 80 % förderfähig, die Höhe der Kostenerstattung durch das Land beträgt 320.000,00 €.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch das Land und des Eigenanteils der Stadt durch den Rat im Rahmen der Haushaltsatzung 2010 stehen.

Punkt 7.6 der Tagesordnung V/0466/2009	Zusatzprogramm "Barrierefreie Bushaltestellen" 2010
---	--

Die Bezirksvertretung Münster-Südost hatte angeregt, drei weitere Haltestellen in das Zusatzprogramm „Barrierefreie Bushaltestellen 2010“ aufzunehmen.

Herr Böhme erläuterte, dass die Finanzmittel für das Programm 2010 mit der vorgelegten Maßnahmenliste erschöpft seien. Jedoch können die zusätzlich erbetenen Haltestellen priorisiert und im darauffolgenden Jahr mit vorgesehen werden.

Abstimmungsergebnis:

Daraufhin beschloss der Ausschuss die Vorlage einstimmig.

Beschluss:

I. Sachentscheidung:

1. Dem ergänzten Zusatzprogramm „Barrierefreie Bushaltestellen 2010“ wird auf der Grundlage der Maßnahmenliste (Anlage 1) vom 03.07.2009 zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt eine entsprechende Anmeldung in 2009 an den Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe zu stellen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von ca. 400.000,00 €, aber keine Folgekosten entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Verkehrsflächen und -anlagen	2010	400.000	
Teilergebnisplan (Zeile)	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
Insgesamt:				400.000	

Erträge					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen

Produktgruppe	1201	Verkehrsflächen und -anlagen	2010	300.000	
Teilergebnisplan (Zeile)	06	Kostenerstattungen vom Land			
Insgesamt:				300.000	

Die Maßnahmen sind zu 75 % förderfähig, die Höhe der Kostenerstattung durch das Land beträgt 300.000,00 €.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch das Land und des Eigenanteils der Stadt durch den Rat im Rahmen der Haushaltsatzung 2010 stehen.

Punkt 8 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Thielen informierte, dass der **Kiffe-Pavillon** denkmalgerecht saniert werden wird. Der Gestaltungsbeirat sei über die Planung umfassend informiert worden und habe diese ausdrücklich begrüßt.

Der Ausschuss nahm diesen Hinweis positiv zur Kenntnis.

Herr Dr. Tsakalidis lud ein, das **Interkulturelle Fest** des Ausländerbeirates am 26.09.2009 zu besuchen.

Herr Raffloer verabschiedete sich aus dem Ausschuss und dankte für die konstruktiven Diskussionen.

Herr Heuer nahm die **letzte öffentliche Beratung des ASSVW** in der auslaufenden Legislaturperiode zum Anlass für einen kurzen Rückblick und Anregungen für die künftige Arbeit in diesem Gremium:

Er bedankte sich bei allen Mitgliedern des Ausschusses und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit der vergangenen fünf Jahre, die sich in bemerkenswerter Weise auch in der Beratungskultur des Gremiums gezeigt habe.

Dem neuen Ausschuss empfehle er, mehr Offenheit in den Diskussionen zuzulassen. Dazu gehöre es u.a. zu überdenken, welche Inhalte Gegenstand der öffentlichen Beratung sein sollten. Wünschenswert sei für den Ausschuss zudem das stärkere Arbeiten mit Alternativen und die Möglichkeit aus verschiedenen Fachvorschlägen auswählen zu können. Ziel müsse es immer sein, bestmögliche Lösungen für zentrale Fragen der Stadtplanung und Stadtentwicklung zu erarbeiten.

Zudem sollte sich der Ausschuss – nicht zuletzt angesichts knapper Kassen – auf klare Prioritäten in Grundfragen der Stadtentwicklung verständigen.

Herr Schultheiß dankte dem Vorsitzenden für diese Ausführungen und bedankte sich beim Ausschuss für die sehr konstruktive Zusammenarbeit, in deren Verlauf eine Vielzahl von Projekten auch tatsächlich realisiert worden sei.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 18.10 Uhr

gez.

Wolfgang Heuer
Vorsitz

gez.

Regina Dittmer
Schriftführung

Herrn Dr. Tillmann
- Oberbürgermeister der Stadt Münster -

Lärmschutz Bahnlinie Münster - Rheine, Ortsdurchfahrt Sprakel

Zwischen 05.00 und 24.00 Uhr passieren den Ortsteil Sprakel 134 RE- plus einer schwankenden Anzahl von Güterzügen. Hinzu kommen noch Lärmmissionen aus 18 IC-Durchläufen. Der zulässige Lärmpegel wird im betroffenen Wohngebiet an allen Stellen überschritten und ist damit gesundheitsschädlich.

Bei der anstehenden Aktualisierung des GK L/S (Gesamtkonzepts der Lärmsanierung) der Bahn werden Bereiche in Coerde und Sprakel in die Maßnahmenplanung aufgenommen. Diese erreichen angeblich wegen der verhältnismäßig geringen Grenzwertüberschreitung aber nur eine niedrige Prioritätszahl. Damit kann laut Systemverbund Bahn - Umweltschutz derzeit noch nichts über den Bearbeitungszeitraum gesagt werden.

Die Beurteilung der Grenzwertüberschreitung durch die Bahn ist sachlich nicht haltbar

Als betroffene Anwohner bitten wir Politik und Verwaltung um ein starkes Engagement zu Gunsten aktiver Lärmschutzmaßnahmen innerhalb eines kurzen Zeitraumes.

Club Prinzipal Münster E.V.

Köllestraße 5
48157 Münster
Tel 0251 326296
Email: info@clubprinzipal.de
Homepage: www.clubprinzipal.de

Sportwart
Tel 0251-2 18759
Fax 0251-2 18758
Email: info@clubprinzipal.de

Bankkonto:
Sparkasse Münsterland Ost
(BLZ 403 501 50) Kto. 361054

Münster, Juli 2009

An den Planungsausschuss
der Stadt Münster

zu Hd. des Vorsitzenden
Herrn Wolfgang Heuer

Grundstück für den Neubau eines Tanzsportzentrums

Sehr geehrter Herr Heuer,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie vom jetzigen Stand des Tanzsportvereins Club Prinzipal unterrichten. Der derzeitige Vorstand hat im März 2008 den gesamten Vorstand unter Herrn Marschner abgelöst. Der Mietvertrag des Vereins läuft zum 30. Juni 2010 aus. Wir benötigen also ganz dringend ein neues Domicil.

Wir haben schon im letzten Jahr diverse Anstrengungen unternommen ein neues Vereinshaus zu finden, das den Anforderungen einer modernen, funktionellen Tanzsportstätte entspricht. Für Austragungen von Turnieren und Sportwettkämpfen wurden vom Deutschen Tanzsportverband verbindliche Richtlinien herausgegeben. Der Vorstand hat sich sofort mit dem Sportamt und dem Stadtsportbund in Verbindung gesetzt um Möglichkeiten auszuloten. Wir sind allen Hinweisen der Stadt und des Liegenschaftsamtes nachgegangen und haben festgestellt, dass bestehende Immobilien die Austragung von Tanzsport in der uns vor geschriebenen Weise nicht zulassen. Dieses geht aus der beigefügten Anlage hervor. Bei der Anfrage des Sportamtes, ob ein Grundstück im Sportweiterungsgebiet an der Dingstiege (Ecke Wilhelmshavenufer) für ein Tanzsportzentrum in Frage käme, haben wir sofort zugestimmt. Es wurde dann festgestellt, dass dieses nicht zur Verfügung steht, da dort Schrubergärten angedacht sind.

Das zweite Angebot am Copenrathsweg wurde von uns ebenfalls bejaht. Hier ist zur Zeit nur Außensport angedacht. Wenn gleich zum direkten Nachbarn ein geschlossener Hochbau, sicherlich attraktiver und angenehmer ist, als vielleicht ein Fußballplatz mit deutlich mehr Lärmbelästigung.

Ferner wurden jetzt, nach unserer Kenntnis, noch ein Grundstück am Wilhelmshavenufer und im Sportpark Ost neben dem Stadtsportbund in die Überlegungen einbezogen. Beiden Grundstücken stehen wir positiv gegenüber. Beim Sportpark Ost hätten wir praktisch den alten Standort, der natürlich für unsere Mitglieder die beste Möglichkeit darstellen würde, alleine wegen der Bushaltestellen für Kinder, Jugendliche, Ältere und Menschen mit Handicap. Der Standort am Wilhelmshavenufer wäre die Mitte zwischen der Dingstiege und dem Copenrathsweg und uns ebenfalls sehr genäht.

Da wir erfahrungsgemäß (TSZ Residenz in MS-Hiltrup) eine Bauzeit von acht Monaten benötigen, ist für uns ein Grundstück von aller größter Wichtigkeit. Von der Zusage des Grundstückes hängt die Aufstellung des Finanzierungsplanes über die NRW Bank ab, als letzter Punkt für den Förderantrag. Die Zeit bis zur nächsten Sportausschusssitzung am 24. Sept. 2009 ist also denkbar knapp. Dort müsste der ansonsten komplett vorliegende Antrag auf Förderung seitens der Stadt genehmigt werden, damit der Club Prinzipal seine Planung lt. beigefügtem Vorentwurf noch rechtzeitig umsetzen kann.

Der Verein hat im Jan. 2008 die Mitgliederzahl von 106 dem SSB gemeldet. Etwa 40 Förderer und Inaktive haben dann alters- und krankheitsbedingt gekündigt. Trotzdem haben wir in 11/2 Jahren den Stand auf jetzt 328 Mitglieder gesteigert. Daran ist erkennbar, dass der Standort Münster Ost für den Tanzsport wichtig ist. Im Namen des gesamten Vorstandes, bitten wir Sie darum ebenso höflich wie dringend, uns bei einer schnellen Grundstückslösung behilflich zu sein.

Dieses Schreiben erhalten Sie zu Ihrer Information per Email mit dem Anhang des Förderantrages, der sowohl der Stadt als auch dem Stadtsportbund seit Februar 2009 vorliegt.

Mit freundlichem Gruß

gez. Theresia Gust, Vorsitzende

gez. Heinz Alberty, stellv. tr. Vorsitzender